

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	12.09.2022
Antragsnr.:	152/2022
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI61
mit Referat:	

OBM/13-2/Ry001 Tel. 1

Erlangen, 12. September 2022

**Anträge an die Stadtratsgremien;
Einbringung als Antrag des Oberbürgermeisters;
2. Sitzung des Stadtteilbeirates Süd vom 27. Juli 2022**

- I. Gemäß §2 Abs. 1 der Satzung der Stadt Erlangen über Orts- und Stadtteilbeiräte können die Stadtteilbeiräte in allen den Stadtteil betreffenden wichtigen Angelegenheiten Anträge stellen. Die Anträge der Stadtteilbeiräte können als Anträge des Oberbürgermeisters in die entsprechenden Stadtratsgremien eingebracht werden, wenn ein entsprechender Beschluss des Beirats vorliegt.

Anbei folgender Antrag des Stadtteilbeirates Süd, der als Antrag des Oberbürgermeisters in ein entsprechendes Stadtratsgremium eingebracht werden soll:

Antrag TOP 4 der Niederschrift
Verkehrsentwicklungsplan Erlanger Süden

TOP 4: Verkehrsentwicklungsplan Erlanger Süden

Zu diesem TOP wurde die Teilnahme der Verwaltung angefragt, was jedoch nicht möglich war.

Herr Dr. Fey verliest die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Thema:

Der Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplan 2030 mit Schlussberichten in Lang- und Kurzfassung wurde am 24.02.2021 vom Erlanger Stadtrat einstimmig beschlossen. Diese Berichte sind selbsterklärend und stehen auf der Webseite der Stadt Erlangen unter <https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1774> zum Download zur Verfügung.

Das weitere Vorgehen im Gutachten „Verkehrskonzept Erlangen Süd“, das auf den Empfehlungen des VEP 2030 basiert, wird aktuell mit der staatlichen Straßenbauverwaltung abgestimmt. Ein Bericht über die Zwischenergebnisse ist III/2022 im UVPA vorgesehen.

Bewohnerparken:

Der Stadtteilbeirat wurde in die Planungsphasen des Bewohnerparkens in der Rathenau, der Brüxer Straße, der Komotauer Straße und der Friedrich-Bauer-Straße nicht einbezogen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat stellt den Antrag, in die Planung und Prüfung des Bewohnerparkens in den o. g. Gebieten eingebunden zu werden. Außerdem soll vor der Einführung eines kostenpflichtigen Bewohnerparkens eine rechtzeitig angekündigte und umfangreich beworbene Bewohnerbefragung (analog/digital) durchgeführt werden. Das Ergebnis soll auch dem Beirat mitgeteilt werden.

Bebauungsplan 315:

Die Fragen nach

- a) Entwicklung Wohnraum
- b) Parkplatzsituation
- c) Kinderbetreuung

können inhaltlich zum derzeitigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden, da eine entsprechende Planung nicht vorliegt.

Mobilpunkte:

Der Stadtteilbeirat stellt **einstimmig den Antrag**, dass eine Einbindung des Stadtteilbeirates bei der Standortwahl der Mobilpunkte erfolgt, bzw. das Votum des Beirates abgefragt wird.

Verkehrsberuhigung Sebaldussiedlung:

Es liegt die Anfrage einer Bürgerin vor, ob an der Kreuzung Karlsbader Straße / Breslauer Straße ein Zebrastreifen installiert werden kann. Herr Grillenberger meint, dass in 30er-Zonen keine Zebrastreifen möglich sind.

Außerdem wird gefragt, ob es möglich ist Bremsschwellen in der Gleiwitzer Straße anzubringen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Beirat stellt den Antrag an die Verwaltung, zu prüfen, ob und wie eine Verkehrsberuhigung in der Sebaldussiedlung (Kreuzung Karlsbader Straße / Breslauer Straße, Gleiwitzer Straße) durch das Aufbringen von Bremsschwellen oder anderen geeigneten Maßnahmen möglich ist.

II. Kopie <OBM/Dr. Janik> m. d. B. um Freigabe des Antrages des Stadtteilbeirates; zur Einbringung in die entsprechenden Stadtratsgremien.

III. Kopie z. V.

i.A.

Maroke